

Henriette
CONFURIUS

Noah
SAAVEDRA

Robert
STADLOBER

August
ZIRNER

SCHWEIGEND STEHT DER WALD



EIN FILM VON **SARALISA VOLM**
NACH DEM GLEICHNAMIGEN ROMAN VON **WOLFRAM FLEISCHHAUER**

POISON UND IF... PRODUCTIONS PRÄSENTIEREN IN KOPRODUKTION MIT BR, HR, SR IN ZUSAMMENARBEIT MIT ARTE „SCHWEIGEND STEHT DER WALD“ MIT HENRIETTE CONFURIUS, NOAH SAAVEDRA, ROBERT STADLOBER, AUGUST ZIRNER, JOHANNA BITTENBINDER, JOHANNES HERRSCHMANN DREHBUCH WOLFRAM FLEISCHHAUER NACH SEINEM GLEICHNAMIGEN ROMAN ERSCHEINEN IM DROSENER VERLAG CASTING STEPHANIE MAILE LINE PRODUCER PATRICK VOLM-DETTENBACH HERSTELLUNGSLEITUNG LUTZIE LOHMEYER KOSTÜMBILD TERESA GROSSER SZENENBILD RENATE SCHMADERER MASKENBILD STEFANIE HEISS ORIGINALTON MARC PARISOTTO SOUNDDISEIGN NIKLAS KAMMERTÖNS MUSCHUNG HUBERTUS RATH MONTAGE DANIEL KUNDRAT MUSIK MALAKOFF KOWALSKI BILDGESTALTUNG ROLAND STUPRICH REDAKTION HARALD STEINWENDER (BR), CARLOS GERSTENHAUER (BR), BARBARA HÄBE (ARTE), JÖRG HIMSTEDT (HR), CHRISTIAN BAUER (SR) PRODUZENTEN SARALISA VOLM, INGO FLIESS REGIE SARALISA VOLM

POISON

if...
Productions

arte

BR

hr

SR

FFF Bayern

Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

DEUTSCHER
FILMFÖRDERFONDS

BILIB FOX
ENTERTAINMENT

ALPENREPUBLIC

www.schweigendstehtderwald.de

FB/Schweigendstehtderwald

Filmpädagogische Begleitmaterialien

SCHWEIGEND STEHT DER WALD

Deutschland 2022, 90 Min.

Kinostart: 27. Oktober 2022

Verleih: Alpenrepublik GmbH

Regie	Saralisa Volm
Drehbuch	Wolfram Fleischhauer, nach seinem gleichnamigen Roman
Kamera	Roland Stuprich
Montage	Daniel Kundrat
Musik	Malakoff Kowalski
Produzent*innen	Saralisa Volm, Ingo Fliess
Darsteller*innen	Henriette Confurius (Anja Grimm), Noah Saavedra (Rupert Gollas), August Zirner (Gustav Dallmann), Robert Stadlober (Konrad Dallmann), Johanna Bittenbinder (Waltraud Gollas), Johannes Herrschmann (Franz Gollas) u. a.

FSK	ab 12 Jahre
Pädagogische Altersempfehlung	ab 15 Jahre; ab 10. Klasse
Prädikat der Filmbewertungsstelle	
Themen	Zweiter Weltkrieg, Erinnerungskultur, Verantwortung, Schuld
Anknüpfungspunkte für Schulfächer	Deutsch, Ethik/Religion, Geschichte, Kunst

Impressum

Herausgeber:

Alpenrepublik GmbH

Ickstattstraße 12

80469 München

echo@alpenrepublik.eu

www.alpenrepublik.eu

Bildnachweise:

Alpenrepublik GmbH

Text und Konzept:

Stefan Stiletto

stiletto@filme-schoener-sehen.de

Gegen das Schweigen

Der deutsche Umgang mit der eigenen Vergangenheit hat mich immer beschäftigt. Und besonders spannend an der Geschichte fand ich, dass sie nicht das klassische Narrativ bedient. Aktuell sehen wir sehr viel Täter-Opfer-Umkehr im Kino und TV. Die Frage war: Wie kann man über die Shoah sprechen, ohne die ganze Zeit über die Shoah zu sprechen? Wie kann man über Schuld, Verantwortung und Verschweigen sprechen, und zwar in einer Geschichte, die uns heute nahe kommt? Das schafft Wolfram Fleischhauer in seinem Roman auf tolle Weise. Das Verschweigen ist in der deutschen Geschichte ein wichtiges Thema.

Saralisa Volm,
Regisseurin von SCHWEIGEND STEHT DER WALD

Im September 1999 reist die Studentin Anja Grimm für ein Forstpraktikum in die Nähe von Weiden in der Oberpfalz, um dort ein Waldstück zu kartografieren. Die Gegend ist ihr durchaus vertraut. Schon als Kind verbrachte sie mit ihren Eltern ihre Ferien dort – bis vor zwanzig Jahren ihr Vater unter ungeklärten Umständen spurlos verschwand. Anjas Rückkehr wird nicht von allen wohlwollend gesehen. Im Gegenteil: Sie scheint manchen Bewohner*innen regelrecht Angst zu machen mit ihrer Anwesenheit. Erst recht, als sie beginnt, Bodenproben auf einer Waldwiese zu nehmen und feststellt, dass das Areal hier einmal ungewöhnlich tief umgegraben worden sein muss.

Dann passiert ein Mord. Xaver, verschrien als gewaltbereiter Dorfdiot, tötet seine greise Mutter und wird in die Psychiatrie eingeliefert. Wenn Xaver nun der Täter war – könnte er damals auch Anjas Vater ermordet haben? Anja sucht Kontakt zu Kommissar Konrad Dallmann und bittet ihn, den Fall erneut aufzurollen. Konrad aber steht auch unter Druck von seinem Vater Gustav, dem ehemaligen Kommissar, der ihn dazu drängt, Anja abzuwimmeln. Ansonsten könne ans Licht kommen, was damals bewusst vertuscht wurde, um Schaden von der gesamten Gemeinde abzuwenden. Konrad führt Anja daraufhin zu einer Grube im Wald, in der die Leiche ihres Vaters liegen soll, und verspricht ihr, Xaver zu einer Aussage zu bringen. Soweit aber kommt es nicht. Xaver nimmt sich kurze Zeit später in der Psychiatrie das Leben.

Nun ist Anjas Misstrauen erst recht geweckt. Sie forscht weiter, „liest“ die Zeichen des Waldes, in dem nur sie Spuren für Veränderungen erkennen kann, die anderen verborgen bleiben. Unterdessen wachsen auch in Rupert Zweifel, dem Neffen von Xaver und Anjas Freund aus Kindertagen. Als er nicht locker lässt, gesteht seine Mutter, dass Ruperts Oma Anna damals Anjas Vater erschlagen hat. Denn offenbar war dieser kurz davor, ein Massengrab zu entdecken, in dem viele Opfer der Todesmärsche im Jahr 1945 verscharrt wurden – Verbrechen, an denen auch die Zivilbevölkerung beteiligt war, die bei der Ermordung der KZ-Häftlinge half. Als Kind musste Xaver die Gräueltaten mitansehen, die ihn sein Leben lang nicht mehr losgelassen haben. Wenig später findet Anja bei Nachforschungen in Xavers Zimmer grausame Kinderzeichnungen und mehrere Goldzähne.

Ruperts Familie hätte mit solchen Enthüllungen ein großes Problem. Der Erlebnis-Märchenwald, den sie im Wald aufbauen wollen, um Tourist*innen anzulocken, hätte vor solch einem Hintergrund keine Chance. Indem das Massengrab zubetoniert wird, sollen Beweise vernichtet werden. Anja stößt im Wald hinzu, als Gustav, Ruperts Vater und Rupert gerade mit dem Auffüllen der Grube beginnen wollen. Dabei wird sie von Gustav entdeckt. Er zielt mit seinem Gewehr auf Anja. Und schießt.

Die Vorbereitung auf den Kinobesuch ist durchaus herausfordernd. Denn das Thema, um das es im Kern geht, darf eigentlich zuvor nicht genannt werden. Auch der Film lässt sein Publikum lange Zeit im Unklaren. Erst nach etwa 60 Minuten wird allmählich der konkrete Bezug zur NS-Vergangenheit deutlich. Bis es soweit ist, hat der Film eine intensive Atmosphäre geschaffen, ein Gefühl der absoluten Verunsicherung. Genau diese prägt auch schon den Trailer, der ebenfalls rätselhaft bleibt. Aus diesem Grund wird empfohlen, mit diesem

> **Aufgabenblock 1**
gibt Anregungen zur
Vorbereitung auf den
Kinobesuch.

einsteigen und sich über die emotionale Wirkung der Bilder und Töne allmählich an den Film heranzutasten. Trotzdem ergibt eine Einbindung des Films in den Unterricht nur Sinn, wenn die Schüler*innen sich bereits mit dem NS-Regime und dem Holocaust auseinandergesetzt haben und die Ereignisse, die im Film genannt werden, einordnen können.

Der Film bleibt zwar – mit Ausnahme sehr kurzer Rückblenden – konsequent in der Gegenwart, erzählt aber über Ereignisse im Jahr 1945, im Jahr 1979 sowie im Jahr 1999 (der Gegenwart der Filmhandlung). Zu Beginn einer Beschäftigung mit dem Film bietet es sich daher an, die Ereignisse des Films chronologisch darzustellen und so zu sortieren. Im Anschluss kann die Verknüpfung mit dem historischen Hintergrund erfolgen.

SCHWEIGEND STEHT DER WALD lenkt den Blick auf die Todesmärsche von KZ-Häftlingen in den letzten Kriegsmonaten im Jahr 1945. Als die Niederlage des NS-Regimes absehbar war und die Alliierten immer näher rückten, begann die Räumung der Konzentrationslager und die Vernichtung von Beweisen. Erschöpfte wurden sofort hingerichtet, die übrigen sollten in andere KZs verlegt und zu Fuß überführt werden. Diese so genannten Todesmärsche konnten vor der Zivilbevölkerung nicht verheimlicht werden. Das Leiden war unübersehbar. Der Film konzentriert sich in seiner Erzählung nicht auf die passive Beobachtung, sondern stellt heraus, dass auch die Zivilbevölkerung die Wachmannschaften aktiv unterstützt haben, etwa durch eine Beteiligung an den Morden oder beim Verscharren der Leichen. Schätzungen gehen davon aus, dass bei den Todesmärschen etwa 200.000 bis 350.000 Menschen ums Leben kamen – von mehr als 700.000 Inhaftierten im letzten Kriegsjahr.

Die Kernfrage des Films ist nun, wie die Menschen mit dieser Vergangenheit, mit traumatischen Erlebnissen und womöglich auch ihrer Schuld umgehen. Deutlich wird, dass die meisten Älteren sich für das Schweigen entschlossen haben – was offenbar auch funktioniert hat, da selbst ihre Kinder (hier: Konrad und Rupert) von den Enthüllungen schockiert sind. Xaver wiederum hat die Ereignisse nicht verkraftet. Er wurde durch die Beobachtungen als Kind nicht – wie damals beabsichtigt – „erzogen“, sondern grundlegend verstört. Anja wiederum steht für das Gewissen. Sie will ans Licht bringen, was passiert ist. Ausgangspunkt ist der persönliche Verlust, später geht es um viel mehr. Aus dem Krimi wird eine Gesellschaftskritik. SCHWEIGEND STEHT DER WALD zeichnet dabei ein düsteres Bild und führt vor Augen, wie verlogen das Schweigen ist und wie notwendig, die Wahrheit ans Licht zu bringen. Schmerzhaft macht der Film deutlich, dass mit dem Ende des Zweiten Weltkriegs die NS-Verbrechen eben nicht Geschichte waren – und viele derjenigen, die die Nationalsozialist*innen damals unterstützt haben, unbehelligt weiterleben und weiterarbeiten konnten.

Die Regisseurin Saralisa Volm versteht es, ausdrucksstarke Bilder für dieses Schweigen und das Klima des Schweigens zu finden: Dunkle, enge, alte Innenräume – man zieht sich zurück, versteckt sich. Die Nachkriegszeit scheint in diesen Räumen noch fortzuleben. Konflikte werden zudem oft in Autos ausgetragen. Auch hier gibt es keinen Bewegungsspielraum. Durch häufigen Einsatz des Gitter-Motivs kann auch ausgedrückt werden, dass viele Figuren sich entweder eingesperrt fühlen – oder eingesperrt werden müssten. Wenn Gustav am Ende auf Anja schießt und dabei auch das Publikum anvisiert, dann stellt sich auch die Frage, wo das Publikum steht und ob es bereit wäre, Verantwortung zu übernehmen und das Schweigen zu brechen.

> **Aufgabenblock 2** regt zur Rekapitulation der Handlung an.

> **Aufgabenblock 3** konzentriert sich auf die historischen Hintergründe und regt zur Vertiefung an.

> **Aufgabenblock 4** lädt zu einer Beschäftigung mit den Hauptfiguren sowie den Themen Schuld und Verantwortung ein. Auch die Filmgestaltung wird betrachtet.

Ruperts Familie entscheidet sich für den „Märchenwald“, was hier auch metaphorisch zu verstehen ist. Sie will das Märchen der Unschuld aufrechterhalten und sich vor der Wirklichkeit verschließen. Anja hingegen beginnt in einem Gespräch mit Rupert, das „Hänsel und Gretel“-Märchen umzudeuten. Wie wäre es, wenn die alte Frau in dem Märchen nur vermeintlich eine Hexe wäre und die wahrhaft Bösen vielmehr die Kinder und ihre Eltern? Und wenn sich niemand das begangene Unrecht eingestehen will? Dieses Beispiel führt vor Augen, dass auch Gewissheiten hinterfragt werden sollten und es sich lohnt, manchmal Dinge aus einer anderen Perspektive zu sehen.

Insgesamt ist SCHWEIGEND STEHT DER WALD durchzogen von Märchenmotiven, die oft auch gegen den Strich gebürstet werden und vor allem emotional wirken sollen. Dies betrifft vor allem den Wald, der hier ein düsterer und geheimnisvoller Ort ist, der Dinge verbirgt und in dem man sich verirren kann. In einem Albtraum gar verwandelt sich Anja selbst in einen Wolf. Die Menschen im Dorf mögen sie so wahrnehmen: als gefährliches, bedrohliches Wesen. Tatsächlich aber ist sie die einzige, die die Augen nicht verschließt.

Eine Anmerkung zum Schluss: Viele deutsche Produktionen sind sprachlich kaum einer bestimmten Region zuzuordnen. Ob Bayern oder Berlin – überall wird meist Hochdeutsch gesprochen. SCHWEIGEND STEHT DER WALD hingegen bleibt dem Schauplatz treu. Die meisten Figuren sprechen Oberpfälzer Dialekt. Dadurch wirkt der Film sehr authentisch, kann sprachlich aber auch herausfordernd sein.

> **Aufgabenblock 5**
lenkt den Blick auf die Märchenmotive des Films, deren Bedeutung und Wirkung.

Aufgabenblock 1: Erwartungen (Vor dem Kinobesuch)

a) Der Filmtrailer

Seht euch den Trailer zu SCHWEIGEND STEHT DER WALD an.


<https://schweigendstehtderwald.de>

Beantwortet danach in Kleingruppen die folgenden Fragen und haltet eure Ergebnisse fest:

- Welche Stimmung vermittelt der Trailer? Durch welche filmgestalterischen Mittel entsteht diese?
- Um wen geht es vermutlich in dem Film?
- Wo spielt der Film? Was zeichnet diese Gegend aus?
- Worum könnte es in dem Film gehen?
- Um welches Genres handelt es sich vermutlich? Was deutet auf dieses Genre hin?
- Über den Trailer ist ein Voice-Over-Kommentar gelegt. Was hat das Gesagte mit den gezeigten Bildern zu tun? Was entsteht durch die Verbindung von Kommentar und Bildern?

b) Schlüsselbilder des Trailers

Wählt in eurer Gruppe ein Bild aus dem Trailer aus, das ihr besonders eindrucksvoll findet. Pausiert den Trailer an der entsprechenden Stelle, erstellt einen Screenshot, druckt das Bild aus und klebt es unten ein. Schreibt eine knappe Erklärung, was diese Einstellung auszeichnet und wie das Bild auf euch wirkt.



Vergleicht eure Ergebnisse. Besprecht anhand eurer Bildauswahl, was diese für einen Film erwarten lassen. Seht euch die Bilder nach dem Kinobesuch nochmal gemeinsam an und besprecht, inwieweit diese die Stimmung des Films getroffen haben.

Aufgabenblock 2: Die Handlung rekonstruieren

Es dauert knapp eine Stunde, bis SCHWEIGEND STEHT DER WALD offenlegt, worum es wirklich geht. Der Film bleibt zwar – mit Ausnahme sehr kurzer Rückblenden – konsequent in der Gegenwart, erzählt aber über Ereignisse auf drei Zeitebenen.

Fasse die Ereignisse aus SCHWEIGEND STEHT DER WALD chronologisch zusammenfassen. Gehe dabei auf die folgenden Figuren ein:

Anja Grimm	Konrad Dallmann (Sohn von Gustav Dallmann)	Franz Gollas (Vater von Rupert)
Johannes Grimm (Vater von Anja)	Rupert Gollas (Kindheitsfreund von Anja)	Xaver Leybach (Onkel von Rupert)
Gustav Dallmann (ehemaliger Polizist)	Waltraud Gollas (Mutter von Rupert)	Anna Leybach (Oma von Rupert)

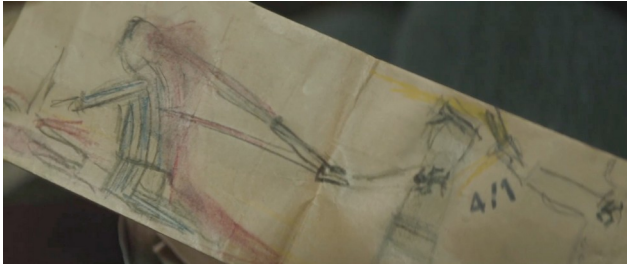
1945	
1979	
1999	

Aufgabenblock 3: Der historische Hintergrund

a) Die Todesmärsche

In SCHWEIGEND STEHT DER WALD entdeckt Anja in der Oberpfalz Spuren der Todesmärsche. Tragt in Kleingruppen auf einem großen Blatt zusammen, was der Film über diese Todesmärsche erzählt: Was ist darunter zu verstehen? Wann fanden die Todesmärsche statt? Wer war betroffen? Wie hoch wird die Zahl der Opfer geschätzt? Über welche Routen verliefen die Todesmärsche? Welche Rolle spielte die Zivilbevölkerung? Welche Spuren sind noch heute zu finden?

Gehe auch auf Anjas Entdeckung in Xavers Zimmer ein:



1



2

Ergänzt die Informationen aus dem Film durch weitere Recherchen zu diesem Thema und tragt eure Ergebnisse in einer anderen Farbe auf eurem Blatt ein.

Einen Überblickstext findet ihr beispielsweise auf der Website des Deutschen Historischen Museums unter <https://www.dhm.de/lemo/kapitel/der-zweite-weltkrieg/voelkermord/todesmaersche.html>, in einem Text der Bundeszentrale für politische Bildung unter <https://www.bpb.de/kurz-knapp/hintergrund-aktuell/303537/vor-75-jahren-todesmarsch-aus-auschwitz> sowie in einem Bericht des Deutschlandfunks (von Otto Langels) unter <https://www.deutschlandfunk.de/todesmaersche-der-kz-haeftlinge-das-letzte-kapitel-des-100.html>

Diskutiert gemeinsam:

- Was wusstet ihr vor dem Filmbesuch bereits über die Todesmärsche?
- Der Film spielt im Jahr 1999. Könnte die Geschichte auch heute noch spielen?
- Wie wichtig ist das Thema des Films eurer Meinung nach heute?

b) Ein Politikerbesuch im Jahr 1979 am Rande

Der Mord an Anjas Vater findet im September 1979 statt, als der CSU-Politiker Franz-Josef Strauß gerade mit dem italienischen Staatspräsidenten Alessandro Pertini das KZ Flossenbürg besucht. Lest den Artikel „Carstens: Die Vergangenheit kommt wieder“ über den Besuch von Pertini aus dem „Spiegel“ vom 23.09.1979:

<https://www.spiegel.de/politik/carstens-die-vergangenheit-kommt-wieder-a-c1952020-0002-0001-0000-000039868873>

Besprecht gemeinsam:

- Welches Bild der beiden Politiker wird in dem Artikel gezeichnet?
- Was haben die Haltungen von Pertini und Strauß mit der Handlung von SCHWEIGEND STEHT DER WALD zu tun? Warum könnte der Autor der Romanvorlage sowie Drehbuchautor Wolfram Fleischhauer gerade dieses Ereignis als Hintergrund für die Handlung gewählt haben?

Aufgabenblock 4: Schuld – Schweigen – Verantwortung

a) Wie mit der Vergangenheit umgehen?

Beschreibe, wie die folgenden Figuren aus unterschiedlichen Generationen in SCHWEIGEND STEHT DER WALD mit der Vergangenheit umgehen und wo sie sich zwischen Schuld, Schweigen und Verantwortung positionieren.

Anja	
Rupert	
Anna	
Xaver	
Gustav	
Konrad	

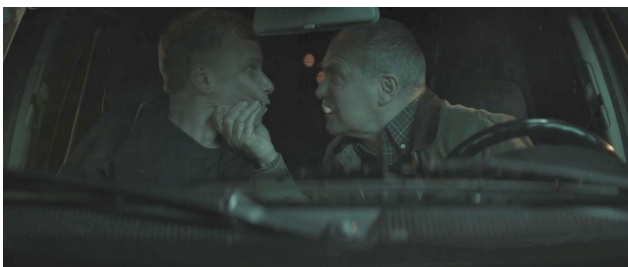
Diskutiert gemeinsam über das folgende Zitat aus dem Film:

Manche Sachen muss man still aushalten, auch wenn es schwerfällt.

b) Räume

Bildet zwei Gruppen und wählt eins der folgenden Beispiele aus. Besprecht, welche Bedeutung die Räume im Film haben und wie diese wirken. Wie spiegelt sich darin die Situation und die Haltung der Figuren? Welche Rolle spielen dabei die Farb- und Lichtgestaltung sowie das Szenenbild (was beispielsweise die Einrichtung über die Figuren erzählt)?

Beispiel 1: Autos



1



2

Beispiel 2: Innenräume



1



2



3



4

Stellt eure Ergebnisse danach gemeinsam in der Klasse vor.

Vergleicht im Anschluss gemeinsam, wie sich eine Szene mit Anja und Rupert von den oben gezeigten Szenen unterscheidet. Wie wirkt die Darstellung des Raums und die Lichtsetzung auf den folgenden Bildern?

Anja und Rupert 1979 ...



1



2

... und 1999



1



2

c) Ein wiederkehrendes visuelles Motiv

Vergleicht die folgenden Bilder, die aus unterschiedlichen Szenen des Films stammen. Welches wiederkehrende visuelle Motiv könnt ihr auf diesen erkennen? Was wird dadurch über das Innenleben der Figuren erzählt? Welche Bedeutung hat das Motiv jeweils für die gezeigte Figur?



1



2



3



4



5



6

d) Offenes Ende

Die letzte Einstellung des Films zeigt Gustav, der auf Anja zielt und schließlich auch schießt.



Besprecht gemeinsam:

- Aus welchem Blickwinkel ist Gustav zu sehen? Welche Wirkung hat das? Welche Bedeutung hat es im Zusammenhang mit der Geschichte des Films, wenn Gustav auf die Kamera und das Publikum zielt?
- Was erzählt der Film insgesamt über den Umgang mit der Vergangenheit? Was bedeutet es in diesem Zusammenhang, Verantwortung zu übernehmen? Welche Haltung vertritt der Film?

Aufgabenblock 5: Im Märchenwald

a) „Hänsel und Gretel“ im Leybachhof

In einer Kneipe erzählt Anja Rupert eine alternative Geschichte des Grimm-Märchens „Hänsel und Gretel“:

ANJA
„Hänsel und Gretel“ im Leybachhof. Kennst du die Geschichte?

RUPERT
Freilich.

Ich meine, die richtige Geschichte. Das muss eine ziemlich asoziale Familie gewesen sein. Ich meine, wer setzt seine Kinder mitten in einer Hungersnot im Wald aus? Aber die Kinder waren auch nicht normal. Das waren Kleinkriminelle. Die haben nicht angeklopft und um Hilfe gebeten, nein, die sind einfach gleich eingebrochen. Die alte Frau hat das natürlich sofort verstanden. Hat den Jungen eingesperrt. Würde ich auch so machen. Aber das Mädchen war leider genauso verkommen. Also befreit sie ihren Bruder. Sie erschlagen die alte Frau, rauben sie aus, verbrennen sie und kehren mit reicher Beute nach Hause und die Eltern haben kein Problem damit, die hanebüchene Geschichte der bösen Hexe zu glauben. Wir ja auch nicht. Unser Lieblingsmärchen ist nur eine widerliche, überzuckerte Pogromstory. Das sitzt so tief, Rupert. Die Schreie der verbrennenden Frau hören wir gar nicht.

RUPERT
Was willst du?

ANJA
Viel Glück mit deinem Märchenwald, Rupert!

Für wen könnten Hänsel, Gretel und ihre Familie sowie die vermeintliche Hexe stehen? Versucht, die Bedeutung der Figuren auf die gesamte Gesellschaft anzuwenden sowie auf die Figuren des Films.

Hänsel und Gretel	
Die Eltern von Hänsel und Gretel	
Die vermeintliche Hexe	

Besprecht eure Vorschläge gemeinsam.

Was bedeutet Anjas Abschiedssatz?

b) Märchenmotive

SCHWEIGEND STEHT DER WALD bezieht sich durch die Geschichte sowie durch die Bilder auf viele Motive, die aus Märchen bekannt sind.



1



2

Wie wirkt der Wald auf diesen Bildern aus dem Film? Schreibe auf, welche Gefühle diese Bilder hervorrufen und durch welche Gestaltungsmittel diese hervorgerufen werden.

Welche Rolle spielt der Wald in der Handlung? Was muss Anja dort erledigen? Was entdeckt sie?

Welche metaphorische Bedeutung hat der Wald im Film? Gehe dabei auch auf die Traumsequenz ein, in der sich das Schwimmbad in einen Wald verwandelt.



1



2

Nenne weitere Motive, die du aus Märchen kennst. Beschreibe, in welchem Zusammenhang sie im Film verwendet werden.
